

Datenschutzinformation

nach Art 13 DSGVO zur Kontaktdatenerhebung – Gästeregistrierung



Verantwortlicher	Betrieb, in dem Sie sich aufhalten
Zweck	<p>Erhebung der Kontaktdaten, um unsere Gäste und auch unsere Mitarbeiter*Innen im Anlassfall über eine mögliche Verdachtslage verständigen zu können.</p> <p>Bekanntgabe der Daten an die Gesundheitsbehörde: Da es sich um eine meldepflichtige Krankheit handelt, sind die Daten im Anlassfall der Gesundheitsbehörde bekannt zu geben.</p>
Rechtsgrundlage	<p>Präventive Erhebung und Aufbewahrung der Daten unserer Gäste sowie Information im Verdachtsfall: Art 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigte Interessen unseres Betriebs sowie Dritter): Wir haben das Interesse unseren Lokalbetrieb möglichst risikoarm zu führen. Dazu erheben wir die Kontaktdaten unserer Gäste und bewahren diese auf, um im Anlassfall die Erhebung durch die zuständigen Behörden zu beschleunigen und somit das Ausbreitungsrisiko von COVID-19 zu minimieren sowie unsere Gäste davon informieren zu können, dass sie unter Umständen Kontakt mit einer Person hatten, bei der ein COVID-19-Verdachtsfall vorliegt.</p> <p>Information von Mitarbeiter*Innen im Verdachtsfall: Art 9 Abs. 2 lit. b DSGVO (Arbeitsrecht: insbes. die Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeiter*Innen):</p> <p>Weitergabe der Daten an die Gesundheitsbehörde im Verdachtsfall: Eine Weiterleitung erfolgt nur bei einer expliziten Anforderung durch die Gesundheitsbehörden werden die erhobenen Daten und für keine sonstigen Zwecke verwendet. Art 9 Abs. 2 lit. g DSGVO, insbes. die Regelungen des § 5 Abs. 3 Epidemiegesetz 1950 über die Meldepflicht bei meldepflichtigen Krankheiten; Art 9 Abs. 2 lit. i DSGVO (öffentliches Interesse im Bereich der öffentlichen Gesundheit)</p>
Daten	Name Personenanzahl Zeitraum des Aufenthaltes Kontaktdaten (z.B. Tel., E-Mail oder Adresse)
Speicherdauer	In der ersten Woche nach Ablauf eines Monats nach dem Monat, in dem die Daten erhoben wurden, werden die Daten gelöscht bzw. vernichtet. (Beispiel Juli: Die Daten werden zwischen 01. bis 31.07.2020 erhoben und zwischen 01 bis 07.09.2020 gelöscht bzw. vernichtet.) Sofern Kontaktdaten für eine Rechnungserstellung verwendet werden, werden diese im Rahmen der Aufbewahrung von Rechnungen (7 Jahre nach Ende des Geschäftsjahres) verarbeitet. Sofern die Daten für ein behördliches Verfahren notwendig sind, werden diese auch darüber hinaus für die Verfahrensdauer verarbeitet.
Empfängerkategorien	Personen oder Stellen des Betriebs, die im Rahmen des Risikomanagements die Daten notwendigerweise erhalten müssen und die in Risikovorsorge eingebunden sind. Kontaktpersonen im Anlassfall und Verdachtsfall. Gesundheitsbehörden im Anlassfall. Rechtsvertreter bei der Durchsetzung von Rechten oder Abwehr von Ansprüchen oder im Rahmen von Behördenverfahren. Die Daten werden nicht an andere Empfänger weitergegeben, die mit diesen Daten eigene Zwecke verfolgen.

Es ist weder vertraglich noch gesetzlich vorgeschrieben, dass die Daten bereitgestellt werden und es gibt auch keine Verpflichtung dazu. Die Erhebung Ihrer Kontaktdaten erfolgt auf freiwilliger Basis.

Eine Übermittlung an Empfänger in einem Drittland (außerhalb der EU) oder an eine internationale Organisation ist nicht vorgesehen; eine Übermittlung an Empfänger in Drittländern erfolgt uU im Anlassfall (Verständigung von Kontaktpersonen).

Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling).

Nach den Art. 15 ff DSGVO besteht grundsätzlich ein Recht auf **Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch** sowie in bestimmten Fällen auf **Datenübertragbarkeit**, sofern dem keine gesetzlichen Gründe entgegenstehen.

Die von der Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Bitte beachten Sie, dass ein Widerspruch nicht zielführend ist bzw. sein kann, wenn die Datenverarbeitung aus zwingenden schutzwürdigen Gründen erforderlich ist.

Für allfällige datenschutzrechtliche Beschwerden ist die Österreichische Datenschutzbehörde (Wickenburggasse 8, 1080 Wien) zuständig.